

Ausschnitt aus „Der Westallgäuer“ vom 02.05.2013
mit freundlicher Genehmigung der Allgäuer Zeitung

Startschuss für Seniorenwohnanlage

Betreuung In einem Jahr sollen Bewohner des Rothach in neue Anlage umziehen – Allgäu Stiftung investiert 2,6 Millionen

Weiler-Simmerberg Mancher Bürger hat schon nicht mehr daran geglaubt: Mit dem Spatenstich hat der Bau einer Wohnanlage für Senioren neben dem Seniorenzentrum Rothach in Weiler begonnen. Heute werden die Bagger anrollen, in einem Jahr sollen die ersten Bewohner einziehen. „Gut Ding will Weiler haben“, spielte Dr. Philipp Prestel, Geschäftsführer von der Allgäu Stiftung auf die lange Vorgeschichte an.

Die Stiftung wird rund 2,6 Millionen Euro investieren. Nach der Fertigstellung der Anlage in etwa einem Jahr sollen die Bewohner des benachbarten Rothach vorübergehend in die neuen Räume umziehen. Dort ist Platz für 42 Senioren. Anschließend ist der Abriss des Seniorenheimes und der Bau eines neuen mit 73 Pflegeplätzen an seiner Stelle geplant.

Die Allgäu Stiftung rechnet dafür mit einer Bauzeit von weiteren zwei Jahren. Anschließend werden die Senioren in das neue Rothach umziehen.

Nach den ursprünglichen Planungen sollten die Bauarbeiten längst im Gang sein. Die Zeit sei nötig gewesen, „um alle Hindernisse aus dem Weg zu räumen“, sagte Prestel. Bürgermeister Karlheinz Rudolph erwähnte in dem Zusammenhang die Prüfung des Verkaufs des Seniorenheimes an die Allgäu Stiftung durch die Aufsichtsbehörden.

Bis zu deren Klärung wollte die Allgäu-Stiftung nach eigenem Bekunden nicht mit dem Bau beginnen. Der Rathauschef sprach mit Blick auf die Wohnanlage und das geplante neue Seniorenzentrum von einem „Gesamtkonzept aus Pflege und Wohnen für den letzten Lebensab-

schnitt“. Er sei deshalb „zuversichtlich für das Haus“.

Zur Zeitverzögerung beigetragen hat aber auch der Baugrund,

der – für Weilerer nicht ganz unerwartet – problematisch ist. Die Stiftung musste deshalb umplanen und verzichtet jetzt bei der Senio-

renwohnanlage auf ein Tiefgaragengeschoss. Zudem sind verschiedene Maßnahmen nötig, um den Boden zu verbessern. (pem)



Die maßgeblich Beteiligten studieren auf dem Bauplatz die Pläne für das Projekt Seniorenzentrum Weiler (von links): Dr. Philipp Prestel, Geschäftsführer der Allgäu Stiftung, Georg Brey, Bauleiter der Firma Brefa, Bürgermeister Karlheinz Rudolph und Architekt Jochen Jakob. Das rechte Bild zeigt eine Darstellung der Anlage mit neuem Seniorenheim. Foto: Gretler/Architekten Jakob